



Zentrum Moderner Orient



Inder in Berlin während des Ersten Weltkrieges - Führung rund um den Savignyplatz

Treffpunkt:

11. September 2010,
16 Uhr

S-Bahnhof Savignyplatz/
Ecke Bleibtreustraße

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Im Zentrum der Führung steht die Arbeit des 1914 gegründeten Indischen Unabhängigkeitskomitees, einer Organisation indischer Nationalisten mit Sitz in Berlin, die in der Zeit des Ersten Weltkrieges eng mit der Nachrichtenstelle für den Orient, einer Propagandainstitution innerhalb des deutschen Auswärtigen Amtes zusammenarbeitete. Inhalt dieser Zusammenarbeit war u.a. die Produktion von Propagandamaterialien sowie Aktivitäten unter indischen Kriegsgefangenen im Halbmondlager in Wünsdorf bei Berlin. Wie werden verschiedene Plätze besuchen, an denen Vertreter des Komitees - teilweise unter falschem Namen - lebten und arbeiten.

Der Stadtspaziergang wird geleitet von Dr. Heike Liebau (ZMO Berlin, Gesellschaft zur Förderung des ZMO e.V.)